

Heidelberg, 20.01.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Die Verwaltung wird gebeten, über die Arbeit des GVD zu berichten.

Aus dem Bericht soll hervorgehen, wie viele Mitarbeiter der GVD hat und wie sie in Radarmessgruppe bzw. Überwachung des ruhenden Verkehrs und in welchen Stadtteilen eingesetzt sind.

Weiterhin sollte darüber berichtet werden, nach welchen Kriterien der GVD seine Überwachung durchführt und in welchen Schichten. Zum besseren Verständnis sollten die Einsatzpläne der Monate November - Januar beigelegt sein. Eventuell vorhandene Statistiken bzgl. der Radarmessungen als auch der Überwachung des ruhenden Verkehrs sollten ebenfalls beigelegt sein.

1. Bericht des Oberbürgermeisters
2. Diskussion und Aussprache
3. ggf. Anträge

im öffentlichen Teil der Tagesordnung des nächsten Gemeinderates.

Begründung:

Immer wieder erreichen uns Klagen aus den Stadtteilen über Park- und Geschwindigkeitsverstöße. Wir möchten deshalb wissen, nach welchem System und nach welchen Kriterien der GVD insbesondere in den Stadtteilen eingesetzt wird. Wie werden hot-spots wie Schulen /Schulwege, Kinderbetreuungseinrichtungen, aber auch Veranstaltungshäuser, Sportstätten etc berücksichtigt und eingeplant.